

Königliche Oberrealschule

zu Heilbronn.

¶

Bericht

zum Schlusse des Schuljahres 1904—1905

von

Rektor Widmann.

¶

1905

Druck von Otto Weber
Heilbronn.



1905. Programm No. 720.

9/11
7

720





Inhalts-Verzeichnis.

1. Chronik der Anstalt	Seite 3
2. Geschenke	" 4
3. Stiftung für bedürftige Schüler	" 5
4. Der Eintritt in die Anstalt	" 5
5. Schulgeld	" 5
6. Sammlungen der Oberrealschule und ihre Unterhaltung	" 6
7. Neuanschaffungen der Bibliothek	" 6
8. Lehrpersonal am Schluß des Schuljahres 1904—1905	" 7
9. Schüler-Statistik	" 8
10. Lehrmittel-Verzeichnis	" 10
11. Behandelte Lehrgegenstände	" 13
12. Lehrplan in tabellarischer Form	" 23
13. Verzeichnis der Abiturienten	" 26
14. Schlußhandlung	" 27



Schul-Nachrichten

über die

Oberrealschule zu Heilbronn.

Schuljahr 1904—1905.

Chronik.

- 1904 August 1.— } Herbstvakanz.
" September 15. }
" August 22. Professor Strobel wird zum Professor an der Friedrich-Eugens-Realschule in
Stuttgart ernannt.
" September 8. Oberlehrer Thumm in Ravensburg wird zum 2. für Gymnasium und Ober-
realschule gemeinsamen Turnlehrer ernannt.
" " 16. Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Kandidat Emil Wanner über-
nimmt als Amtsverweser den Lehrauftrag des Professors Strobel; Kandidat
Staudacher übernimmt als Amtsverweser für den erkrankten Reallehrer Behringer
Vorklasse a, Reallehrer Böhringer Klasse Ic, Kandidat Kapp die neuerrichtete
Klasse IIIc, Oberreallehrer Kauffmann Klasse IIIb, Oberreallehrer Seefried
Klasse IVb. Stadtpfarrer Huber übernimmt den Religionsunterricht an der
nun getrennten Klasse Vb (früher an Klasse IVb).
" " 17. Beginn des Unterrichts in allen Klassen.
" Oktober 1. Dienstantritt des 2. Turnlehrers Oberlehrer Thumm.
" " 31. Hilfslehrer Wanner und Amtsverweser Staudacher verlassen die Anstalt.
" November 1. Dienstantritt des am 4. Oktober 1904 zum Nachfolger des Professors Strobel
ernannten Professors Wolf. Derselbe übernimmt Klasse VIb. Gleichzeitig über-
nimmt Prof. Schausler VIa, Prof. Braun VII, Prof. Weber VIII. —
Reallehrer Behringer tritt wieder seinen Dienst an.
" Dezember 24.— }
1905 Januar 8. } Weihnachtswakanz (Erl. v. 15. Dez. 1905 Nr. 11284.)

- 1905 Januar 26. Durch Erlaß Nr. 809 der K. Ministerial-Abteilung wird die Angliederung des künftigen Realgymnasiums an die Oberrealschule vom Herbst 1905 ab genehmigt. Um eine Überlastung der Oberrealschule zu vermeiden, werden Vorklasse b, sowie die Klassen Ib—VIb als neue 6klassige Realschule von der Oberrealschule abgetrennt. Dieselbe bekommt ihre Schulzimmer in dem Gymnasialgebäude. An deren Stelle kommen Vorklasse b und die Klassen Ib—VIb des Gymnasiums in die dadurch frei gewordenen Schulzimmer der Oberrealschule. Durch Hinzufügung einer Realgymnasialklasse VII und VIII und später IX vereinigen sich diese Klassen zu einem vollständigen Realgymnasium.
- " " 27. Geburtsfest S. Maj. des deutschen Kaisers.
- " Februar 6. Oberreallehrer Kauffmann erhält den Titel eines Professors.
- " " 25. Geburtsfest S. Maj. des Königs. Festrede von Prof. Weber über „John Ruskin als Kunstkritiker und Sozialreformer.“ — Zeichenlehrer Eberbach erhält den Titel eines Professors.
- " April 16.— } Ostervakanz.
- " Mai 3. }
- " " 4. Wiederbeginn des Unterrichts. Für den erkrankten Prof. Wolf übernimmt Vikar Ehler seinen Lehrauftrag, ebenso für den erkrankten Reallehrer Behringer an Vorklasse a der Lehramtskandidat D. Blessing von Lautern, DA. Gmünd.
- " " 9. Schillerfeier mit Rede von Prof. Braun; seitens der Schüler Deklamationen und dramatische Aufführungen.
- " " 22. Beginn der neu eingeführten Turnspiele in 2 Gruppen (1. Gruppe Klasse VII und VIa, 2. Gruppe Klasse IIIc, IIa, IIb). (Erl. vom 4. Mai 1905 Nr. 3884).
- " Juni 23.— } Schriftliche Reifeprüfung.
- " Juli 1. }
- " " 5. Mündliche Reifeprüfung unter Leitung des Oberstudienrats Dr. Meiff.
- " " 12. Aufnahmeprüfung in die Vorklassen.
- " " 14. Schriftliche Beförderungsprüfungen in allen Klassen.
- " " 28. Öffentliche mündliche Prüfung.
- " " 29. Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
- " Juli 30.— } Herbstvakanz (Erl. vom 18. Mai 1905 Nr. 3801).
- " Sept. 15. }

Geschenke.

An solchen wurden der Oberrealschule überwiesen:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von Mk. 50.— für Schönschreibpreise, sowie Mk. 30.— für Stenographiepreise.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahre, ein Beitrag von Mk. 100.— zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von Abiturient Ernst Fischer ein „Apparat für Funkentelegraphie“.

Von der Stadtgemeinde Heilbronn „Urkundenbuch der Stadt Heilbronn, 1. Teil“.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Oberrealschule öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Oberrealschule.

(Schülerstiftung).

Die Stiftung, welche der Oberrealschule aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf etwa Mk. 1700.—. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden konnten, ferner wird bei Klassenpausgängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt. (Im laufenden Schuljahre wurde 3 Schülern als Beitrag zum Schulgeld im ganzen 39 Mk. bezahlt).

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie bei den vorhandenen beschränkten Mitteln Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

Der Eintritt in die Anstalt

erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahres am 16. September. Bei der Anmeldung, die spätestens bis zu diesem Tage morgens 8 Uhr erfolgt sein muß, sind Geburts- und Impfschein, sowie Zeugnisse aus der vorher besuchten Lehranstalt vorzulegen. Die Aufnahme und Zuteilung zu einer bestimmten Klasse ist von der Erstehung einer Prüfung abhängig. Besondere Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten von 2 bzw. 3 Parallelklassen können nur berücksichtigt werden, sofern dadurch ein erheblicher Unterschied hinsichtlich Zahl und Güte der Schüler in den betreffenden Klassen nicht herbeigeführt wird.

Bei Versetzungsprüfungen aus einer Klasse der Anstalt in die andere können solche Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten Klasse von seiten des Rektorats nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben zur Zeit der Versetzungsprüfung oder unmittelbar darauf — ehe über die Zuteilung im Versetzungskonvent Beschluß gefaßt worden ist — schriftlich dem Rektorat mit Angabe von Gründen vorgelegt werden.

Schulgeld.

Die Oberrealschüler haben das Klafgeld je am 16. September, 16. Dezember, 16. März, 16. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes, versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Turngeldes (in den Klassen II—IX 1 Mk. vierteljährlich), des Beitrags zur Lehrmittellasse (in den Oberklassen 1 Mk. 50 Pf., in allen übrigen 1 Mk. jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 Pf., in allen übrigen Klassen 40 Pf. jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 Pf. vierteljährlich)

	am 16. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen IX und VIII	18 Mk. 50 Pf.	16 Mk. 20 Pf.
„ „ „ VII „ VI	13 „ 50 „	11 „ 20 „
„ der Klasse V	11 „ 60 „	10 „ 20 „
„ „ „ IV	10 „ 60 „	9 „ 20 „
„ „ „ III	9 „ 60 „	8 „ 20 „
„ „ „ II	8 „ 60 „	7 „ 20 „
„ „ „ I	7 „ 60 „	6 „ 20 „
„ „ Vorklasse	7 „ 60 „	6 „ 20 „

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klafsgeldes, für Reinigung, Lehrmittelfasse und Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Quartals die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrsbetrags an Klafz- und Turngeld, höchstens aber den Gesamtvierteljahrsbetrag.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, die die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, es hat vielmehr der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

Für den Turnunterricht wird ein Turngeld von 4 Mk. pro Jahr als Zuschlag zum Klafsgeld erhoben. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen Schüler befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Schulquartals nicht besuchen; solche, die diesen Unterricht nur teilweise besuchen, haben den vollen Zuschlag zu entrichten.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 Pf., für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 Pf. an den Schuldiener zu entrichten.

Sammlungen der Oberrealschule und ihre Unterhaltung.

1. **Physikalisches und chemisches Laboratorium** (Professor Baisch).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege Mk. 200.—

Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung „ 20.—

2. **Naturgeschichtliche Sammlungen** (Professor Wolf).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege „ 80.—

3. **Bibliothek der Oberrealschule** (Professor Böhringer).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege „ 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag von der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf „ 530.—

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich Mk. 80.— von der Stiftungspflege und Mk. 12.— aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich etwa 45 bei der Schlußfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Betrag hierzu ist Mk. 103.—.

Neuanschaffungen der Bibliothek.

Jahresheft des Vereins für vaterländische Naturkunde.

Das Königreich Württemberg vom Kgl. stat. Landesamt, Band I und II.

Bielschowsky, Göthe, sein Leben und seine Werke, 2 Bände.

Ruskin, Selections of his Writings.

- Knüpfer, Urkundenbuch der Stadt Heilbronn, I. Band.
 Heffen, Leben Shakespeares.
 Pierre Loti, Pêcheur d'Islande.
 „ „ Mon frère Yves.
 Carlyle, Hero Worship.
 Gerhard Hauptmann, Die versunkene Glocke.
 „ „ Hanneles Himmelfahrt.
 „ „ Fuhrmann Henschel.
 „ „ Die Weber.
 Eckermann, Gespräche mit Göthe, 3 Bände.
 Ibsens Werke in deutscher Sprache, Band IV, VI, VII, VIII.
 Edmond Rostand, l'Aiglon.
 „ „ Cyranon de Bergerac.
 Emerson's Works, Band I—III.
 Traube, Grundriß der physikalischen Chemie.
 Fiedler, die darstellende Geometrie, 3 Bände.
 Raupach, die heilige Schrift des alten Testaments.
 Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften.
 Schotten, Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftl. Unterricht.
 Encyclopädie der mathem. Wissenschaften, Fortsetzung.
 Grimms Wörterbuch, Fortsetzung.
 Fischer, Schwäb. Wörterbuch, Fortsetzung.
 Reichenbach, Icones Florae Germanicae, Fortsetzung.

Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1904—1905.

Vorstand: Rektor **Widmann.**

A. Oberklassen. (IX—VI).

1. Rektor Widmann.
2. Professor Baisch.
3. Professor Weber.
4. Professor Braun.
5. Professor Schaufler.
6. Professor Wolf.

B. Mittelklassen. (V—II).

7. Professor Binder, Hauptlehrer an Klasse Va.
8. Professor Thomäß, „ „ „ Vb.
9. Professor Böhringer, „ „ „ IVa.
10. Oberreallehrer Seefried, „ „ „ IVb.
11. Professor Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
12. Oberreallehrer Seybold, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
13. Professor Kauffmann, „ „ „ IIIb.
14. Hilfslehrer Rapp, „ „ „ IIIc.

15. Oberreallehrer Hölz, Hauptlehrer an Klasse IIa.
 16. Oberreallehrer Kröner, " " " IIb.
 17. Hilfslehrer Bachteler, " " " IIc.

C. Unterklassen. (I und Vorklasse).

18. Reallehrer Kneile, Hauptlehrer an Klasse Ia.
 19. Reallehrer Aberle, " " " Ib.
 20. Reallehrer Böhlinger, " " " Ic.
 21. Reallehrer Behringer, " " " Vorklasse a.
 22. Hilfslehrer Schäfer, " " " Vorklasse b.
 23. Hilfslehrer Eggler, " " " Vorklasse c.

Fachlehrer:

Evangelische Religionslehrer an den Klassen VI—IX: die Stadtpfarrer Weitbrecht und Frasch.

Evangelische Religionslehrer an den Klassen V: die Stadtpfarrer Pregelzer und Huber.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse IV: Stadtvikar Sächh.

Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Kaplan Gauß und Vikar Buch.

Zeichenlehrer: Professor Eberbach für die Klassen VI—IX.

Schreiblehrer: die Oberlehrer Wagner, Lott, die Elementarlehrer Elser und Knodel.

Singlehrer: Oberlehrer Wagner, Elementarlehrer Elser.

Turnlehrer: Hohenacker, Oberlehrer Thumm, Turnlehrer Bauknecht.

Stenographielehrer an Klasse IV—VI: Oberlehrer Deines.

Vikar: Professoratskandidat Ehler.

Schuldiener: Deuschle.

Statistik.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahrs 1904—1905	614
Im Laufe des Schuljahrs traten weiter ein	24
Also Gesamtzahl der Schüler	638
Im Laufe des Schuljahrs traten aus	51
Also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahrs	587

Von den 638 Schülern gehörten an:

Klasse IX	9	
" VIII	13	
" VII	23	
" VIa	23	
" VIb	24	92
" Va	34	
" Vb	34	
" IVa	29	
" IVb	33	
" IIIa	30	
" IIIb	33	
" IIIc	29	
" IIa	36	
" IIb	35	
" IIc	33	
" Ia	40	
" Ib	40	
" Ic	35	
" Vorklasse a	34	
" Vorklasse b	40	
" Vorklasse c	31	546
	Zusammen	638

Darunter:

Evangelische	519	
Katholiken	78	
Israeliten	41	
Sonst einer Konfession	—	638
Aus der Stadt Heilbronn	415	
Auswärtige	223	638
Zm Umkreis wohnende Schüler	176	
Württemberg, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	40	
Nichtwürttemberger	16	

Zm Herbst 1904 erhielten 42, im Frühjahr 1905 6 Schüler der Oberrealschule Diplome, die zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen.

Das Reifezeugnis wurde im Herbst 1904 von 6 Schülern erworben.

Verzeichnis

der an der Oberrealschule Heilbronn im Schuljahr 1904—1905 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkungen: 1) Frühere Auflagen als die im Verzeichnis angegebenen können nicht zugelassen werden.

2) B. bedeutet Vorklasse.

3) Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VI—IX sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang des Schuljahrs bekannt gemacht.

4) Für Klasse III und IV stehen für das Schuljahr 1905/06 die Bände IV bezw. V der Neuauflage des Lesebuchs in Aussicht.

5) Plöb-Kares, Elementarbuch A wird voraussichtlich im Schuljahr 1905/1906 durch Ausgabe C ersetzt werden.

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klassen								
Religion	Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen Württ., (Ausg. von 1902)	B.	I	II	III	IV				
	Bacmeister, Biblische Geschichte	B.	I	II						
	Biblisches Lesebuch für die evang. Schulen (amtliche Ausg.)	—	—	—	III	IV	V			
	Lohmann, Kirchengeschichte, (Neue Auflage von Kretowiczka)	—	—	—	—	—	—	VI		
	Burster, Christliche Glaubens- und Sittenlehre	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII IX
	Köstlin, Schülerheft, Altes Testament	—	—	—	—	IV				
" " Neues Testament	—	—	—	—	—	V				
Deutsch	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., I. Band, (Neuaufl. von 1903)	B.								
	" II. Band (Neuaufl.)	—	I							
	" III. Band (Neuaufl.)	—	—	II						
	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., II. Band (alte Auflage)	—	—	—	III ⁴⁾					
	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., III. Band, (alte Aufl.)	—	—	—	—	IV ⁴⁾	V			
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung, (Neudruck von 1904)	B.	I	II	III	IV	V			
	Böhringer, deutsches Rechtschreib- u. Aufgabebuch, II. Kurs	B.								
	Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache	—	I	II	III	IV	V			
	Schiller, Gedichte und Dramen	—	—	—	—	—	—	VI		
	Goethe, Hermann und Dorothea	—	—	—	—	—	—	—	VII	
Schiller, Wallenstein	—	—	—	—	—	—	—	VII		
Der Nibelunge nôt										
Goethe, Egmont	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX	
Sophokles, Antigone	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schreiben	Normalschriftalphabet	B.	I							
Singen	Graf, Schulliederbuch	B.	I	II	III					
Französisch	Plöb-Kares, Elementarbuch, Ausg. A, (3. Aufl.)	—	1 ⁵⁾							
	" Schulgrammatik in kurzer Fassung, (3. Aufl.)	—	—	II	III	IV	V	VI		
	Chrbart-Planck-Günter, Syntax	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII IX
	Plöb, Lese- und Übungsbuch, I. Teil, (4. Aufl.)	—	—	—	—	III				
	" " " " II. " (2. ")	—	—	—	—	—	IV	V		
Plöb, Lectures choisies, (Ausg. von 1898 an)	—	—	—	—	—	—	V	VI		

Unterrichts- gegenstand	Titel des Buches	Klassen										
Französisch	Plög, Übungen zur französischen Syntax . . .	—	—	—	—	—	—	VI	VII			
	Schmitz, deutsch-franz. Phraseologie . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
	Kron, Le petit Parisien . . .	—	—	—	—	—	—	VI				
	Souvestre, un philosophe sous les Toits . . .	—	—	—	—	—	—	VI				
	Aubertin, Fables de Lafontaine . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII			
	Rimbaud, Histoire de la Civilisation en France (Welhagen und Klasing) . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII			
	Taine, Napoléon Bonaparte (Gärtner, Berlin) .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
	Loti, Pêcheur d'Islande (Welhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
	Für die Komposition: Göthe, Wahrheit und Dich- tung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
Englisch	Plate, Lehrgang, I. Teil, (79. Aufl.) . . .	—	—	—	—	IV	V	VI				
	Petry, die wichtigsten Regeln der engl. Syntax, (5. Aufl.) . . .	—	—	—	—	—	—	VI	VII	VIII	IX	
	Lübecking, Lesebuch, I. Teil, (15. Aufl.) . . .	—	—	—	—	—	—	VI				
	Sonnenburg, Übungsbuch, II. Teil, (2. Aufl.) .	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
	Kron, The little Londoner . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
	Seeley, Expansion of England (Welhagen und Klasing) . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII			
	Ausgewählte Essays (Welhagen und Klasing) .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
	Shakespeare, Julius Caesar (Kenger, Leipzig) .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
Für die Komposition: Schiller, Dreißigjähriger Krieg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX		
Geschichte	Dietlein, Weltgeschichte, (3. Aufl.) . . .	—	—	II	III	IV	V					
	Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen d. Latein- u. Realsch., (7. Aufl.)	—	—	II	III	IV	V					
	Kleemann, Geschichte von Württemberg . . .	—	—	—	—	—	V					
	Bretschneider, Geschichte des Altertums . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII			
	Egelhaaf, Grundzüge, II. Teil . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII			
	" " III. " . . .	—	—	—	—	—	—	VI		VIII	IX	
Putzger, Historischer Schulatlas . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX		
Erdfunde	Kapff, Landeskunde des Königreichs Württemberg	—	I									
	Seytler, Schulkarte von Württemberg . . .	—	I									
	Pütz-Behr, Leitfaden d. vergl. Erdbeschr., (24. Aufl.)	—	I	II	III	IV	V					
	Schulatlas von Diercke-Gäbler oder Lichtenstern und Lange . . .	—	I	II	III	IV	V	VI	VII			
	Rasche, Kleine Handelsgeographie . . .	—	—	—	—	—	—	VI				
Natur- beschreibung	Bänig, Leitfaden der Zoologie, (6. Aufl.) . . .	—	—	—	III	IV	—	—	—	VIII		
	" " " Botanik, (6. ") . . .	—	—	—	III	IV	V	—	—	VIII		
	Pail, Leitfaden der Mineralogie . . .	—	—	—	—	—	V	—	—	—		
	Brauns, Mineralogie, (Sammlung Götschen) .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX	
	Fraas, Geologie in kurzer Fassung (Sammlung Götschen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX	

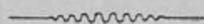
Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klassen											
		B.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX		
Rechnen	Böhringer, Rechenschule, 2. Bändchen, (3. Aufl.)	B.											
	" " " 3. " (4. ")	—	I										
	Stoßmayer-Thomaz, Aufgaben, 3. Bändchen, (7. Aufl.)	—	—	II									
	Stoßmayer-Keisler, Aufgaben, 4. Bändchen, (8. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	III								
	Stoßmayer-Keisler, Aufgaben, 5. Bändchen, (8. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	—	IV							
	Stoßmayer-Keisler, Aufgaben, 6. Bändchen, (7. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	—	—	V						
Algebra	Bardey-Piebler, Aufgabensammlung für Algebra	—	—	—	—	—	—	—	VI	VII	VIII		
	Müller, vierstellige Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
Niedere Analysis	Martus, Mathematische Aufgaben	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
	Wittstein, fünfstellige Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX	
Höhere Analysis	Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX	
Linearzeichnen	Reißbrett und Reißzeug	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII	IX		
Geometrie	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe A, (22. Aufl.)	—	—	—	—	IV	V	VI	VII				
	Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte	—	—	—	—	—	—	—	VII				
Stereometrie	Kommerell-Hauck, Lehrbuch, (5. Aufl.)	—	—	—	—	—	—	VI	VII				
Trigonometrie u. math. Geogr.	Hofmann, Grundriß der math. Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX		
Darst. Geom.	Gugler, Lehrbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX		
Physik	Waeber, Leitfaden der Physik	—	—	—	—	—	—	VI					
	Koppe, Anfangsgründe der Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX		
Chemie	Waeber, Leitfaden der Chemie	—	—	—	—	—	—	VI					
	Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX		
Phil. Propäd.	Elfenhans, Psychologie und Logik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX		

Nachstehende französische und englische Wörterbücher werden den Schülern der Oberklassen zur Anschaffung empfohlen:

Sachs-Villate, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schul-Ausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk.

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schul-Ausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk.

Grieben-Schröder, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Schulausgabe.



Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

A. Unterklassen. (Vorklasse und Klasse I.)

Vorklasse.

	Klassenlehrer von Vorklasse a: Reallehrer Behringer, bezw. die Amtsverweser Staudacher und Blessing.
	b: Hilfslehrer Schäfer.
	c: " Egger.
Religion.	2 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament Nr. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36.
Deutsch.	8 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band (Neuaufgabe von 1903); Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhringer, Kurs II“. Sprachlehre: Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort und Zeitwort mit vollständiger Abwandlung. Persönliches Fürwort. Einfacher Satz.
Rechnen.	6 Stunden. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhringer, 2. Bändchen. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen. Leichtere Übungen mit benannten Zahlen.
Naturbeschreibung.	2 Stunden. Beschreibung einiger Tiere, Pflanzen und Mineralien. Behandlung von geeigneten Lesebuchabschnitten.
Schreiben.	3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normalalphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.
Singen.	1 Stunde. 10 Choräle, 10 einstimmige Lieder. Einfache methodische Übungen.

Klasse I.

	Klassenlehrer von Ia: Reallehrer Kneile.
	Ib: " Aberle.
	Ic: " Böhringer.
Religion.	2 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister.

- Deutsch.** 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach der Schulgrammatik von Auer: Aus der Wortformenlehre Kap. 1—8 das Wichtigste und aus der Satzlehre Kap. 1 und 2.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöz-Kares. Ausgabe A., Lekt. 1—25.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Heilbronn mit Umgebung. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg, nach „Kapff“; Baden und Hohenzollern.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Vorklasse, Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabenammlung von Böhringer, III. Bändch.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. 3 Mineralien, 20 Tiere, 12 Pflanzen.
- Schreiben.** 2 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach Vorlagen von Hartmann.
- Singen.** 1 Stunde. 12 Choräle, 16 einstimmige Lieder. Einfache methodische Übungen. — Oberlehrer Wagner in Ia und Ib, Hilfslehrer Schäfer in Ic.
- Turnen.** 1 Stunde. Hohenacker in Ia und Ib. Thumm in Ic.

B. Mittelklassen (II—V).

Klasse II.

Klassenlehrer von IIa: Oberreallehrer Hölz.
 „ „ IIb: „ Kröner.
 „ „ IIc: Hilfslehrer Bachteler.

- Religion.** 2 Stunden. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Band. Gedichte und Probestücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Auer, Schulgrammatik: Erweiterung des Lehrstoffes der Vorklasse und der Klasse I und das Wichtigste aus den §§ 76, 78, 79—85, 97, 99. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 8 Stunden. Plöz-Kares, Schulgrammatik Lekt. 1—20. Sprechübungen nach Rufer Sec. part.; II. 63.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.

- Erdkunde.** 2 Stunden. Übersicht über die Ozeane und die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Büß-Behr pag. 16—80.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer-Thomaz, III. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. 3 Mineralien, 19 Tiere und 12 Pflanzen.
- Schreiben.** 2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Lott in IIa, Knodel in IIb, Eggler in IIc.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Elfer in IIa, Schäfer in IIb und IIc.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. S. Sägers neuer Turnschule. — Hohenacker in IIc, Thumm in IIa und IIb.

Klasse III.

Klassenlehrer von IIIa: Oberreallehrer Seybold.

„ „ IIIb: Professor Kauffmann.

„ „ IIIc: Hilfslehrer Rapp.

- Religion.** 2 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch: Ausgewählte Abschnitte aus den vier Evangelien. — Kauffmann in IIIa und IIIb, Rapp in IIIa und IIIc.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 1—5, und 79—100, neu: die §§ 101—109. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 8 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—20, neu: Lekt. 21—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöb, Lese- und Übungsbuch, I. Teil. No. 61—81.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, Mittelalter. Memorieren der Zeittafeln.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer, Büß-Behr, pag. 60—106. Wiederholung von Württemberg.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Übungen im Kopfrechnen. Nach Stockmayer-Fetscher, IV. Bändchen.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Väniß, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Väniß, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II.

- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w. nach Wandtafelvorlagen von Kolb und Gnant; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner in IIIa und IIIb, Egger in IIIc.
- Singen.** 1 Stunde. 15 einstimmige Choräle und etwa 10 zweistimmige Lieder. — Elfer.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Sägers neuer Turnschule. — Hohenacker in IIIa und IIIb, Thumm in IIIc.

Klasse IV.

Klassenlehrer von IVa: Professor Böhringer.

„ „ IVb: Oberreallehrer Seefried.

- Religion.** 2 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des 10. Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvicar Säch.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Band, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Auer: Wiederholung der §§ 6–78, 86–109, neu: die §§ 110 und 111. — Aufsätze.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 44–63. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöb, II. Teil.
- Englisch.** 4 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 1–37. Einige zusammenhängende Stücke aus den Nummern 1–15 des Lesebuchs.
- Geschichte.** 2 Stunden. Von 1517–1786, nach Dietlein §§ 94–130. Memorieren der Zeittafeln.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland und den Mittelmeerlandern nach Büß-Behr § 39–54. Seybold in IVa, Rapp in IVb.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Zetscher, V. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust-, Prozent-, Zins-, Diskonto-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Abschnitt I–IV, mit Auslassung einer Anzahl schwierigerer Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System; die wichtigsten Familien der Dicotyledonen.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Konstruktionen im Anschluß an den Geometrie-Unterricht. Einfache Ornamente.

- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen nach getrockneten Pflanzenteilen. Einfache Modelle im Umriss mit Schlagshadow. Anfang im persp. Körperzeichnen nach Modellen von Högg und Schirmer. — Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer je 3 Stunden. III. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker. Im Sommer Bauknecht in IVa.
- Stenographie.** 2 Stunden. (Fakultativ, gemeinsam mit Klasse V.) Anfangskurs. — Deines.

Klasse V.

Klassenlehrer an Va: Professor Binder.

„ „ Vb: Professor Thomaß.

- Religion.** 2 Stunden Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregizer in Va, Stadtpfarrer Huber in Vb.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch. III. Band. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 86—100 und 104—111; neu: die §§ 101—103, 112—116, sowie die Verslehre. Übungen im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöb-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 64—72, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöb.
- Englisch.** 4 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 38 bis 66. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Geschichte.** 2 Stunden. Vom Jahre 1786—1871, nach Dietlein, §§ 131—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Pütz-Behr, §§ 1—7, §§ 45—58, §§ 77—81.
- Rechnen.** 3 Stunden. Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz nach Stockmayer-Fetscher, VI. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, die Abschnitte VI, VIII, IX und X mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus den Abschnitten V, VI und VIII teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse IV.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer Botanik. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Ausländische Kulturpflanzen. — Wolf, bezw. Söhler.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Umrisse nach schwierigeren Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübten Schülern gezeichnet und in Farbe gefest. — Stahl.

- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Professor Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker, im Sommer Bauknecht in Vb.
- Stenographie.** 2 Stunden. (Fakultativ, gemeinsam mit Klasse IV.) — Anfangskurs. — Deines.

C. Oberklassen. (VI—IX).

Klasse VIa.

Klassenlehrer: Professor Schaufler.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Lohmann. — Stadtpfarrer Weitbrecht.
- Deutsch.** 3 Stunden. Kurze Einführung in die deutsche Literatur. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Maria Stuart, Wilhelm Tell. — Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und freien Vortrag. — 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plöb, „Übungen zur Syntax“. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Plöb, Schulgrammatik. Exposition aus Plöb, Lectures choisies; Souvestre: Un philosophe sous les Toits. — Exzeptionen. — Diktate. — Sprechübungen nach Kron, Le petit Parisien. — Braun.
- Englisch.** 4 Stunden. Plate (Lehrgang), Lekt. 64 bis Schluß und die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdeckings Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der Neuzeit von 1789 an; nach Egelhaaf III. Teil. — Braun.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder nach „Rasche“. — Schaufler.
- Algebra.** 3 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Barden, Abschnitt I—IX; XI—XV mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXVI. — Schaufler.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Wolf bezw. Ohler.
- Stereometrie** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel, nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, I. und III. Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Wolf bezw. Ohler.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik mit passenden Versuchen. Nach Waeber, Leitfaden der Physik. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit passenden Versuchen. Nach Waeber, Leitfaden der Chemie. — Baisch.

- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiete der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelschnitte; Spirallinien, Zykloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen, mit Schattenangabe. Zeichnen nach Naturblättern. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII. V. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Thumm.
- Stenographie.** 1 Stunde (fakultativ). Fortbildungskurs. Gemeinschaftlich mit VIb. — Deines.

Klasse VIb.

Klassenlehrer: Professor Wolf.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIa.
- Deutsch.** 3 Stunden, davon eine gemeinschaftlich mit VIa. Der Lehrstoff von VIa. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Weber.
- Englisch.** 4 Stunden, davon 2 gemeinschaftlich mit VIa. Der Lehrstoff von VIa. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIa. Der Lehrstoff von VIa. — Braun.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa.
- Algebra.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VIa.
- Geometrie.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa.
- Physik.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Der Lehrstoff von VIa. — Baisch.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Wie VIa. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
- Turnen.** 2 Stunden. — Thumm.
- Stenographie.** 1 Stunde (fakultativ). Gemeinschaftlich mit VIa. — Deines.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Braun.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und IX. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre nach Wurster, christliche Glaubens- und Sittenlehre. — Stadtpfarrer Frisch.
- Deutsch.** 2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein-Trilogie“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. Übung im Aufsatz und Vortrag. 8 Aufsätze. — Braun.
- Französisch.** 5 Stunden. 2 Stunden Komposition, 3 Stunden Exposition. Gelesen wurden: Fables de La Fontaine par Aubertin. Rimbaud, Histoire de la Civilisation en France. Mündliche Komposition aus Plötz, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Ehrhart-Pland-Güntter, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, teilweise nach Kron, le petit Parisien. Exzeptionen und Klassenarbeiten. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.

- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 1 1/2 Stunden: Seeley, Expansion of England. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzung aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Römische Geschichte von den Gracchen an und Mittelalter, nach Bretschneider und Egelhaaf, Grundzüge II. — Braun.
- Erdkunde.** 1 Stunde. Die Weltteile außer Europa; deutsche Kolonien. — Wolf bezw. Söhler.
- Algebra.** 4 Stunden. Bardey-Pieker: Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung. Einführung in die Lehre der Determinanten. — Schaufler.
- Geometrie.** 2 Stunden. Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte“. — Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Baißch.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse VI; Sphärik, Kommerell-Hauß, 2. Buch. Bearbeitung der Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch und der Lehrsätze 1—5 und 20 des 3. Buchs. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Schaufler.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Baißch.
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Schaufler.
- Physik.** 1 Stunde. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. — Baißch.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — Baißch.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angabe der Schatten; Fragen nach Gipsmodellen; Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIa. VI. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Thumm.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Prof. Weber.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII und IX.
- Deutsch.** 3 Stunden, gemeinsam mit IX. Gelesen wurden: Der Nibelunge nôt; Sophokles; Antigone; Gothe, Egmont. Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte von Anfang bis 1748. Freie Vorträge; 8 Aufsätze. — Braun.
- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit IX. Gelesen wurden: Taine, Napoléon Bonaparte; Loti, Pêcheur d'Islande. Übersetzung aus Gothe, Wahrheit und Dichtung; Repetition der Syntax; Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.

- Englisch.** 3 Stunden gemeinsam mit IX. — Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Ausgewählte Essays und Shakespeare, Julius Caesar. — Komposition 1 Stunde. Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schiller, Dreißigjähriger Krieg. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Weber.
- Geschichte.** 3 Stunden. Vom Konzil zu Konstanz bis 1715, mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte; nach Egelhaaf, Grundzüge III. — Weber.
- Niedere Analysis.** 2 Stunden. Diophantische Gleichungen; Kombinatorik; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen, trigonometrische Reihen. Interpolation. — Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Trigonometrie.** 2 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baish.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener Kurven. Kugel, Zylinder, Keg: Berührungsebenen, Schattenkonstruktionen, Schnitte durch Ebenen und gerade Linien, sowie unter sich. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VI—X. — Schaufler.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie, Physiologie und Biologie. Nach den Leitfäden von Bänitz. — Wolf bezw. Söhler.
- Physik.** 2 Stunden. Lehre vom Stoß; Pendel, Zentrifugalkraft, Hydrostatik, Aero-
statik, Schall. Wärme. — Baish.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baish.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. Zeichnen nach antiken Köpfen. Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. — Hohenacker im Winter, Thumm im Sommer.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Baish.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII und VIII.
- Deutsch.** 3 Stunden, gemeinsam mit VIII.
- Philosophische Propädeutik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Fraish.
- Französisch.** 4 Stunden, }
Englisch. 3 Stunden, } gemeinsam mit VIII.
- Geschichte.** 2 Stunden. Neueste Geschichte von 1700—1871 nach Egelhaaf, Grundzüge III. — Braun.

- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie nach Hofmann, Grundriß der math. Geographie. — Baish.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes von Klasse VIII. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 3 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Schattenkonstruktionen. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Schaufler.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie nach Brauns, Mineralogie. Geologie: Einteilung und Übersicht nach Fraas, Geologie. — Wolf bezw. Söhler.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität nach Koppe. — Baish.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle nach Lipps Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. — Baish.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden, gemeinsam mit VIII. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1904—1905.
Oberklassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer
	IX. Professor Baish (B.)	VIII. Professor Weber (Wb.)	VII. Professor Braun (Br.)	VIa. Professor Schauster (Sch.)	VIb. Professor Wolf (Wf.)	
1. Religion		2 (Sr.)		2	(Wt.)	Rektor Widmann (W). Höhere Analysis an IX 3 Analytische Geometrie an VIII und IX . . . 6 Niedere Analysis an VIII 2 zusammen 11 Stadtpfarrer Frasch (Sr.) Religion an VII—IX . 2 Philos. Propäd. an IX 2 zusammen 4 Stadtpfarrer Weitbrecht (Wt.) Religion an VI . . . 2 Professor Eberbach (Eb.) Freihandzeichn. an VIa, VII—IX 8 Professor Stahl (St.) Linearzeichnen an VIa und VIb 4 Freihandzeichn. an VIb 3 zusammen 7 Turnlehrer Hohenacker (H.) Turnen an VIII und IX im Winter 2 Oberlehrer Chumm (Ch.) Turnen an VI und VII im Winter 4 dazu an VIII und IX im Sommer 2 zusammen 6 Oberlehrer Deines (D.) Stenographie (fakult.) an VI 1
2. Deutsch	3	(Br.)	2 (Br.)	1 (Wb.)	2 (Wb.)	
3. Philosophische Propädeutik	2 (Sr.)					
4. Französisch	4	(Wb.)	5 (Wb.)	5 (Br.)	5 (Wb.)	
5. Englisch	3	(Wb.)	3 (Br.)	2 (Br.)	2 (Br.)	
6. Geschichte	2 (Br.)	3 (Wb.)	2 (Br.)	2 (Br.)		
7. Erdkunde			1 (Wf.)	2 (Sch.)	2 (Wf.)	
8. Algebra			4 (Sch.)	3 (Sch.)	3 (Wf.)	
9. Niedere Analysis		2 (W.)				
10. Höhere Analysis	3 (W.)					
11. Geometrie			2 (W.)	2 (Wf.)	2 (Wf.)	
12. Stereometrie			3 (Sch.)	2 (Wf.)	2 (Wf.)	
13. Trigonometrie	1 (W.)	2 (W.)	1 (W.)			
14. Analytische Geometrie	3 (W.)	3 (W.)				
15. Darstellende Geometrie	3 (Sch.)	4 (Sch.)	2 (Sch.)			
16. Naturbeschreibung	2 (Wf.)	2 (Wf.)				
17. Physik	2 (W.)	2 (W.)	1 (W.)	2 (W.)	2 (W.)	
18. Chemie	1 (W.)	1 (W.)	1 (W.)	1 (W.)	1 (W.)	
19. Linearzeichnen				2 (St.)	2 (St.)	
20. Freihandzeichnen	2	(Eb.)	3 (Eb.)	3 (Eb.)	3 (St.)	
21. Turnen		2 (H.) (im Sommer Ch.)	2 (Ch.)		2 (Ch.)	
22. Stenographie				1 fak. (D.)		
Zahl der Wochenstunden	35	35	34	35	35	
Stundenzahl der Klassenlehrer	B. 20	Wb. 25	Br. 25	Sch. 21	Wf. 22 einchl. 4 Hg. an V.	

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1904—1905.

Mittelklassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer									
	Va. Professor Binder	Vb. Professor Thomas	IVa. Professor Böhlinger	IVb. Oberreall. Seefried	IIIa. Oberreall. Seibold (S.)	IIIb. Professor Kaufmann (Kf.)	IIIc. Hilfslehrer Rapp (Rp.)	IIa. Oberreall. Hole	IIb. Oberreall. Kröner	IIc. Hilfslehrer Bachteler
1. Religion	2 (P.)	2 (Th.)	2	(S.)	2 (Kf.)		2	2	2	2
2. Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
3. Französisch	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8
4. Englisch	4	4	4	4						
5. Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
6. Erdkunde	2	2	2 (S.)	2 (Rp.)	2	2	2	2	2	2
7. Rechnen	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5
8. Geometrie	3	3	3	3						
9. Naturbeschreibung	2 (Kf.)	2 (Kf.)	2	2	2	2	2	2	2	2
10. Linearzeichnen	2 (St.)	2 (St.)	2	2						
11. Freihandzeichnen	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	3 (St.)	3 (St.)	3 (St.)			
12. Schreiben					1 (Bg.)	1 (Bg.)	1 (Gg.)	2 (L.)	2 (Rd.)	2 (Gg.)
13. Singen					1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (G.)	1 (Schf.)	1 (Schf.)
14. Turnen	im Winter	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)	2 (Th.)
	im Sommer	3 (Th.)	3 (St.)	3 (St.)	3 (Th.)	3 (Th.)	3 (Th.)	3 (Th.)	3 (Th.)	3 (Th.)
15. Stenographie	2 (fakultativ (D.))									
Zahl der Wochen- stunden	im Winter	34	34	34	34	31	31	31	30	30
	im Sommer	35	35	35	35	32	32	32	31	31
Stundenzahl der Klassenlehrer	23	23	26	26	24	24	26	25	25	25

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beisatz werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1904—1905.

Unterklassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer					
	Ia. Reallehrer Knecht	Ib. Reallehrer Aberle	Ic. Reallehrer Vöhringer	Vorkl. a. Reallehrer Behringer	Vorkl. b. Hilfslehrer Schäfer (Schf.)	Vorkl. c. Hilfslehrer Eggler (Eg.)
1. Religion	2	2	2	2	2	2
2. Deutsch	5	5	5	8	8	8
3. Französisch	8	8	8			
4. Erdkunde	2	2	2			
5. Rechnen	5	5	5	6	6	6
6. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2
7. Schreiben	2	2	2	3	3	3
8. Singen	1 (Wg.)	1 (Wg.)	1 (Schf.)	1	1	1
9. Turnen	1 (Sch.)	1 (Sch.)	1 (Th.)			
	1 (Sch.)	1 (Sch.)	1 (Th.)			
Zahl der Wochenstunden	28	28	28	22	22	22
Stundenzahl der Klassenlehrer	26	26	26	22	25	25

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

<p>Stadtpfarrer Pregizer (P.) Religion an Va 2</p> <p>Stadtpfarrer Huber (Hb.) Religion an Vb 2</p> <p>Stadtvikar Jäckh (J.) Religion an IV 2</p> <p>Professor Wolf (Wf.) Naturbeschreibung an V 4</p> <p>Professor Stahl (St.) Zeichnen an III—V 23 (dazu an Klasse VI) 7</p>	<p>Elementarlehrer Elser (E.) Singen an IIIa, IIIb, IIIc u. IIa . 4</p> <p>Oberlehrer Wagner (Wg.) Schreiben an IIIa und IIIb . . . 2 Singen an Ia und Ib 2</p> <p>Oberlehrer Tott (T.) Schreiben an IIa 2</p> <p>Elementarlehrer Knodel (Kd.) Schreiben an IIb 2</p> <p>Oberlehrer Deines (D.) Stenographie an IV und V 2 (dazu „ an VI) 1</p>	<p>Turnlehrer Hohenacker (H.) Turnen an Klasse I—V im Winter 16 im Sommer 17 (dazu an Klasse VIII und IX) im Winter 2</p> <p>Oberlehrer Thumm (Th.) Turnen an Klasse I—III im Winter 7 im Sommer 10 (dazu an Klasse VI—IX) im Winter 4 im Sommer 6</p> <p>Turnlehrer Bauknecht (Bt.) an Klasse IVa und Vb im Sommer 6</p>
---	--	--

Reifeprüfung.

Bei der im Juni und Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

1. Richard Föß, Sohn des Stadtschultheißen in Niedernhall;
2. Reinhold Friederich, Sohn des Gerbers in Ebingen;
3. Alfred Hahn, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn;
4. Karl Munzinger, Sohn des Oberförsters in Möckmühl;
5. Karl Neunhöffer, Sohn des Kaufmanns in Künzelsau;
6. Ernst Schäßler, Sohn des Gasthofbesizers in Wildbad;
7. Alfred Sihler, Sohn des Oberamtsstraßenmeisters in Neckarfulm;
8. Hans Volquart, Sohn des † Zuckerfabrikdirektors in Heilbronn;
9. Otto Weber, Sohn des Buchdruckereibesizers in Heilbronn.



Die feierliche Schlußhandlung

wird am **Samstag, den 29. Juli, vormittags 9 Uhr**, im **Festsaal der Oberrealschule** mit **Gesang, Schülervorträgen und Preisverteilung** abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die **königlichen und städtischen Behörden**, die **Eltern der Schüler**, sowie alle **Freunde der Anstalt** geziemend eingeladen.

Die **Herbstferien** beginnen **Montag, den 31. Juli** und dauern bis **Freitag, den 15. September 1905**.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Samstag, den 16. September 1905**, mit der **Prüfung der neu angemeldeten Schüler**.

Montag, den 18. September 1905, morgens 8 Uhr, wird der **Unterricht in allen Klassen** seinen **Anfang** nehmen.

Heilbronn, Juli 1905.

Königl. Rektorat der Oberrealschule
Widmann.

Die

wird am **Samstag, den 2**
mit Gesang, Schülervorträge
Zur Teilnahme hier
sowie alle Freunde der Anst

Die Herbstferien be
tember 1905.

Das neue Schulja
neu angemeldeten Schüler.

Montag, den 18
Klassen seinen Anfang neh

Heilbronn, Sul



adlung

Festsaal der Oberrealschule
Behörden, die Eltern der Schüler,

uern bis **Freitag, den 15. Sep-**

ember 1905, mit der Prüfung der

hr, wird der Unterricht in allen

t der Oberrealschule
lidmann.

Die Familien-Verhältnisse

Die Familien-Verhältnisse sind ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Gesellschaft. Sie bilden die Grundlage für die Erziehung der Kinder und die Pflege der Eltern. In der Vergangenheit waren die Familien oft sehr groß und lebten in enger Gemeinschaft. Heute sind die Familien kleiner und die Beziehungen zwischen den Mitgliedern sind anders. Die Familien-Verhältnisse haben sich im Laufe der Zeit verändert und werden sich weiter verändern.

Die Familien-Verhältnisse sind ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Gesellschaft. Sie bilden die Grundlage für die Erziehung der Kinder und die Pflege der Eltern. In der Vergangenheit waren die Familien oft sehr groß und lebten in enger Gemeinschaft. Heute sind die Familien kleiner und die Beziehungen zwischen den Mitgliedern sind anders. Die Familien-Verhältnisse haben sich im Laufe der Zeit verändert und werden sich weiter verändern.

Die Familien-Verhältnisse sind ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Gesellschaft. Sie bilden die Grundlage für die Erziehung der Kinder und die Pflege der Eltern. In der Vergangenheit waren die Familien oft sehr groß und lebten in enger Gemeinschaft. Heute sind die Familien kleiner und die Beziehungen zwischen den Mitgliedern sind anders. Die Familien-Verhältnisse haben sich im Laufe der Zeit verändert und werden sich weiter verändern.